

Klassierung Ökomorphologie Erhebung 2018

- nicht klassifiziert
- natürlich, naturnah
- wenig beeinträchtigt
- stark beeinträchtigt
- künstlich, naturfremd
- eingedolt
- 5_235_240
603_304 Foto Nr. Ökomorphologie

Hinweise

- Ausgangslage Gewässerraum STW AG NUP II
- Gebildete Abschnitte irrelevant für die Berechnung der GewR-Breite
- Seufertlinie Walensee aus Projekt Ökomorphologie Seufert SG / SZ / GL verwendet für die Berechnung des Gewässerraums am Walensee
- Rinnsal
- Gewässer



1.7
3.5 m
21 m

| | |
|---|--|
| Wasserspiegelbreitenvariabilität | 1 = ausgeprägte Breitenvariabilität (= "sehr natürlicher Verlauf") 1.5 = eingeschränkte Breitenvariabilität 2 = fehlende Breitenvariabilität (= "Kanal") Mehrere Werte pro Abschnitt werden gewichtet und gemittelt |
| Gemessene Gerinneschleifenbreite | Mehrere Werte pro Abschnitt werden gewichtet und gemittelt |
| Berechnete Gewässerraumbreite | 1. Berechnung der natürlichen Gerinneschleifenbreite (Breite im natürlichen Zustand) = Wasserspiegelbreitenvariabilität * Gemessene Gerinneschleifenbreite 2. Unterscheidung in: 2.1 - Biotopie von nationaler Bedeutung - kantonale Naturschutzgebiete - Moorlandschaften von besonderer Schönheit und nationaler Bedeutung - in Wasser- und Zugvogelreservaten von internationaler und nationaler Bedeutung - bei gewässerbezogenen Schutzzielen - in Landschaften von nationaler Bedeutung und kantonalen Landschaftsschutzgebieten 2.2 - übrige Gebiete 3. Gewässerraumbreite 3.1 wenn 2.1 zutrifft, dann: bis 1m natürliche Gerinneschleifenbreite => 11m GewR 1-5m natürliche Gerinneschleifenbreite => natürliche Gerinneschleifenbreite * 6 + 5m = GewR-Breite > 5m natürliche Gerinneschleifenbreite => natürliche Gerinneschleifenbreite + 30m = GewR-Breite 3.2 wenn 2.2 zutrifft, dann: bis 2m natürliche Gerinneschleifenbreite => 11m GewR 2-15m natürliche Gerinneschleifenbreite => natürliche Gerinneschleifenbreite * 2.5 + 7m = GewR-Breite > 15m natürliche Gerinneschleifenbreite => natürliche Gerinneschleifenbreite + 30m = GewR-Breite |